

Laudatio Kategorie Dienstleistung

Was macht Stahl, wenn er unterschiedlichen Temperaturen ausgesetzt ist? Er dehnt sich aus und zieht sich wieder zusammen.

Ist ein mit flüssigem Wasserstoff gefüllter Tank dafür geeignet, auf einem Schiff über Wochen durch Sonne, Wind und Kälte transportiert zu werden?

Der Exportpreisträger unterstützt seine Auftraggeber klare Antworten auf all solche Fragen zu finden. Er ist Spezialist für Tests mit kryogenen Flüssigkeiten. Er überlegt sich also genau, wie eine Testumgebung aussehen muss, um die gestellten Anforderungen nachzubilden.

Ob extreme Kälte wie im Weltraum oder 100 Millionen Grad heißes Plasma im Kernfusionsreaktor – er simuliert entsprechende Bedingungen und stellt fest, wo der kritische Punkt liegt, ab wann sich die Eigenschaften von Materialien und Komponenten verändern.

Mit seinen Testergebnissen findet ein Kunde die beste Stahllegierung für seinen Wasserstoff-Tank und er weiß auch, welches Material im All oder im Fusionsreaktor überhaupt in Frage kommt.

Oder wissen Sie etwa, worauf es bei Satelliten und Raketen ankommt, damit sie in der rauen Umgebung des Weltraums festbleiben und funktionsfähig zugleich? Oder bei welchen Bedingungen sich ein Klebstoff ablöst, der das Isolationsmaterial rund um den Wasserstoff-Tank fixiert?

Der Exportpreisträger tüftelt als einer der Wenigen in Europa in dieser Nische – und ist weltweit gefragt. Und selbst wenn die Proben aus Südkorea im Zoll festhängen – er hat eine Lösung. Dann fährt er selbst zum Flughafen und sagt dem Zoll, warum aus Südkorea beschichtete Stahlteile zum Test nach Bayern geschickt werden.

Seine Kunden sind internationale Flugzeugbauer, Weltraumagenturen und Kernforscher. Der Preisträger ist bekannt für höchste Qualität und braucht kein großes Marketing – seine Website finden die Spezialisten garantiert. An seinem Standort ist er das einzige mittelständische Engineering Unternehmen inmitten eines enormen Netzwerks von Forschern und Instituten.

Und wenn wir irgendwann mit Wasserstoff-betriebenen Flugzeugen oder Fahrzeugen unterwegs sind oder eines Tages mit Kernfusion Strom erzeugen und den Strom via Supraleiter verlustfrei übertragen, dann wissen wir: Dieser Exportpreisträger hat mit seinen Tests maßgeblich dazu beigetragen!

Zum Glück ist die Nachfolge in dem Familienunternehmen schon geregelt: Die Tochter übernimmt.

Der Exportpreis Bayern 2023 in der Kategorie Dienstleistung geht an:

Die KRP Mechatec GmbH aus Garching.